



SDG-Stadtrallye Hofheim – Zukunft nachhaltig und fair gestalten

Die Aktionsidee

Mit der Stadtrallye “Zukunft fair und nachhaltig gestalten” sollen verschiedene Akteure vor Ort eingebunden werden, die an einer sozialen, ökologischen und nachhaltigen Zukunft arbeiten. Diese Akteure stellen entweder die Stationen der Rallye dar, die von den Teilnehmenden aufgesucht werden und an denen sie kleine Aufgaben lösen können. Oder beteiligen sich an der Aktion, indem sie in irgendeiner Form sichtbar für die genannten Ziele und die Rallye werben (im Schaufenster, durch eine Veranstaltung zum Thema, etc.) Durch diese gemeinsamen Aktionen werden das Engagement der verschiedenen Initiativen, Organisationen und Institutionen für eine bessere Zukunft sichtbar und erlebbar.

Die Rallye kann sowohl von Einzelpersonen, aber auch von kleinen Gruppen und auch Schulklassen absolviert werden. Anders als eine Veranstaltung in geschlossenen Räumen ist die Rallye auch unter Pandemie-Bedingungen machbar. (Wenn Stationen ihre Aufgabe im Schaufenster platzierten, könnten diese auch außerhalb der Öffnungszeiten oder bei coronabedingten Einschränkungen gelöst werden.) Auf die zum Zeitpunkt der Rallye geltenden Schutzregeln ist zu achten.

Die Rallye kann entweder nur an einem Tag angeboten werden -es spricht aber auch nichts dagegen, die Rallye über mehrere Tage anzubieten, so dass die Teilnehmenden mehr Zeit haben, die Stationen zu besuchen und die Aufgaben zu lösen. Dies wird davon abhängig sein, wieviel Institutionen sich beteiligen und in welcher Qualität.

Und so geht's:

1. Die Organisatoren der Rallye **sprechen lokale Akteure an**, die als Kooperationspartner in Frage kommen. Mit denen, die mitmachen, wird abgestimmt, welche Aktionen sie anbieten möchten, ob sie eine Station anbieten, oder sich auf andere Weise beteiligen möchten. Die Akteure sollten ihre Stationen möglichst eigenständig betreuen. **Insgesamt sollte die Rallye mit max. acht bis zehn Stationen durchgeführt werden.**
2. Die Organisatoren erstellen auf Basis der Zusagen der angefragten Kooperationspartner und in Abstimmung mit diesen den **individuellen Rallye-Pass für Hofheim** mit den entsprechenden Stationen. (Er beinhaltet: Namen der Organisationen, ihre Adressen sowie das Thema, um das es bei den jeweiligen Stationen geht.)
3. Die Rallye-Pässe werden an alle Stationen verteilt, so dass die Rallye an jeder Station beginnen kann. Zusätzlich sollten alle Beteiligten die fertigen Pässe auf den jeweiligen Webseiten verlinken, so dass Interessierte sie selber ausdrucken können.
4. Für Stationen **im öffentlichen Raum** muss bei der Verwaltung rechtzeitig eine **Genehmigung** dafür eingeholt werden.
5. Die Organisatoren werden sich um die Schirmherrschaft durch Herrn Bürgermeister Christian Vogt bemühen.
6. Die Organisatoren kümmern sich um eine Bekanntmachung der Veranstaltung in allen örtlichen und sozialen Medien.
Plakate für die sich beteiligenden Institutionen werden hergestellt, verteilt und an prominenter Stelle bei den Akteuren aufgehängt. (Schaufenster, Türen etc).
Die Lokalzeitungen werden zur Eröffnungsveranstaltung mit dem Schirmherrn eingeladen.
7. Als zusätzlichen Anreiz für die Teilnahme **verlosen die Organisatoren attraktive Preise unter allen Teilnehmenden** (von den teilnehmenden Institutionen gespendet).



8. Die Teilnehmenden bekommen an jeder Station, die sie erfolgreich absolviert haben, einen **Stempel** in ihren Rallyepass. Wenn sie alle Stationen -oder die erforderliche Anzahl an Stationen -durchlaufen haben, geben sie den Pass an einer Station ihrer Wahl ab und bekommen ggf. ein kleines **Dankeschön** für die Teilnahme. Außerdem haben sie die Möglichkeit, an der Verlosung teilzunehmen, die auf dem Rallyepass beworben wird.

9. Für die **Verlosung** müssen die Rallye-Pässe nach Beendigung der Stadtrallye von den Organisatoren abgeholt werden. Sie ermitteln die Gewinner*innen, benachrichtigen sie und übermitteln ihnen ihren Preis.

Mögliche Kooperationspartner/Stationen für die Hofheimer Rallye „Zukunft nachhaltig und fair gestalten“

SDG's	Mögliche Kooperationspartner/innen und Stationen der Hofheimer Rallye
1 Keine Armut	Sozialbüro, Hofheimer/Hattersheimer Tafel, Anziehungspunkt, DRK-Kleiderkammer
2 Kein Hunger	Tafel; Kirchen; Solidarische und nachhaltige Landwirtschaft: Hofläden und Direktvermarkter: Gregor Betzel- Birkenhof, Lindenhof, Johanneshof Pauly (alle Reifenberger Straße; Hildegard's Hofladen, Schulstraße, Marxheim; Müller's Hofladen, Diedenbergen; Paul's Bauernhof, Wallau; HonigWerk, Langenhain; Ökologische Imkerei und Obstbau Fischer, Wildsachsen; Ziller, Schulstraße, Marxheim; Wochenmarkt Geschäfte/Cafés/Restaurants, die bio-regionale-faire Produkte anbieten; Supermärkte mit Bio-Waren-Angebot (Edeka, Buch, Lidl, Aldi) Gemeinschaftsgärten (HWB ?)
3 Gesundheit und Wohlergehen	Kliniken Frankfurt-Main-Taunus in Hofheim; Kreisgesundheitsamt; Tagesstätte für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung MTK Mitte, Am Stegkreuz; Zentrum für Orthopädie und Naturheilkunde Rhein-Main, Standort Hofheim; Radiologie Hofheim; Tagesklinik, Reifenberger Str. 6; Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im MTK, Hattersheimer Straße 5; Rehasentrum Hofheim GmbH, Bienerstraße 50; Naturheilzentrum etc.; Inklusionsbeirat, Seniorenbeirat; Sporteinrichtungen und -vereine; Arztpraxen; Rettungsdienste (DRK, Johanniter)
4 Hochwertige Bildung	Stadtbibliothek; VHS; Faire KITA der Caritas (?); „Fair Trade“ in der Schule an der MTS; Grundschulen, Elisabethenschule, Montessori-Zentrum; Bodelschwingh-Schule; ecokids: außerschulischer Lernort im Bereich Bildung für eine nachhaltige Entwicklung; Bücherschränke (Hauptstraße, Bürgerhaus Marxheim)
5 Geschlechtergleichheit	Gleichstellungsbeauftragte, Mädchentreffs, Beratungsstelle Frauen helfen Frauen; Haus der Jugend;
6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	Örtliches Wasserwerk und Kläranlagen, Stadtwerke, Brunnen, öffentliche Wasserzapfstelle; öffentliche Zapfstellen in Marxheim (gegenüber St. Georg, Ecke Schloss- und Kassernstraße); Schwarzbach
7 Bezahlbare und saubere Energie	Stadtwerke, regenerative Energieerzeuger, Energieberatungsstelle, Klimakampagne der Stadt; energetische Sanierung, rekommunalisiertes Stromnetz Stadt Hofheim-Syna; SolarInvest mit Beispielen; HWB- Frankfurter



SDG's	Mögliche Kooperationspartner/innen und Stationen der Hofheimer Rallye
	Straße; div. Solaranlagen auf Mietshäusern (Am Klingenborn 2); Feuerwache Hofheim; AG Klima der HLA21; AG Kino & Talk (nächste Veranstaltung)
8 Menschenwürdige Arbeit und Wachstum	Weltläden, Geschäfte des Fairen Handels (siehe SDG 2), Innungen, IHK, Taunussparkasse; Volksbank; IHH; Arbeitsagentur
9 Industrie, Innovation und Infrastruktur	Bike-Sharing (MTK), Car-Sharing (MTK), Öffentlicher Nahverkehr, Innovationszentrum; Berufsschule Brühlwiesen-Schule; RMV; Bahnhof Hofheim; Inklusionsbeirat; Verkehrsinfrastruktur – AG Mobilität der HLA21
10 Weniger Ungleichheiten	Weltladen; Caritas Tafel, Anziehungspunkt, DRK Kleiderkammer, Kirchen, Inklusionsbeirat; Haus der Jugend (Markt der Möglichkeiten)
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	Kommunalverwaltung/Rathaus, Stadtparlament, Bürgermeister; Ortsbeiräte; Bürgerinitiativen; SeniorenNachbarschaftsHilfe (Café); HWB; Familie Nord (Soziale Stadt); Familie Marxheim; Kellereigebäude; Wertstoffhof Marxheim; Kräutergarten Marxheim mit Insektenwiese; HLA21 NAX AG
12 Nachhaltiger Konsum und Produktion	Weltladen, Einzelhandel mit fair gehandelten Produkten, Wochenmarkt mit regionalen Bio-Produkten; Wertstoffhof; Einzelhandel (Buch, Edeka etc.) mit fair gehandelten Produkten; Bäckerläden (Heislitz, Krögers, Remsperger)
13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Regionale For Future Gruppe, Öko-Stromversorger (Syna?), Hofheimer Lokale Agenda 21, Projekte der Klimaanpassung in Hofheim; Rathaus: Klimaprojekt der Stadt (Klimakampagne); HWB; Youtopia – Gruppe; Klima-AG der HLA21
14 Leben unter Wasser	Kläranlage, Schwarzbachverband, Stadtwerke Hofheim; BUND; Plastikvermeidung
15 Leben an Land	Stadtwald, Förster; Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit Waldhaus und Waldgarten; Waldvogel-Aktionspfad; Naturfreunde Hofheim mit Hütte; Bürgerstiftung: Aktion 10.000 Bäume für den Stadtwald; Waldjugend; Pfadfinder St. Bonifatius; Wildpark und Wildparkretter Hofheim; FSC zertifizierter Wald; Wald-AG der HLA21;
16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Rathaus, Kreishaus; Polizeistation; Inklusionsbeirat; Seniorenbeirat; Ausländerbeirat, Kinder- und Jugendparlamente; Ruhebänke am Platz am Untertor
17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Wegweiser/Bank/Schilder der Städtepartnerschaften, Weltladen; Förderkreis Hofheimer Städtepartnerschaften e.V.; Freundeskreis Hofheim-Tenkodogo e.V. Fair Trade Town

Kontakt und weitere Infos: rita-reiter@onlinehome.de